

## **Weihnachten 2024**

Pfarrbrief der Pfarrei Hl. Martin  
Rohrbach - Hassel - Oberwürzbach



Gültig v. 21. Dezember 2024 bis 17. Januar 2025

## Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung – das Heilige Jahr 2025

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,  
liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei und von nah und fern!

„Hoffnung ist eine gefährliche Sache, mein Freund, sie kann einen Mann in den Wahnsinn treiben.“ – „Hoffnung ist eine gute Sache, vielleicht sogar die beste aller Dinge. Und gute Dinge sterben nie.“

Das sind zwei Zitate aus dem Film „Die Verurteilten“ mit Morgan Freeman als „Red“ und Tim Robbins als „Andy“. Der Film ist aus dem Jahr 1994, aber trotzdem noch sehr sehenswert. Beide sind Insassen eines Gefängnisses und haben lebenslänglich. Red deutet Andy gegenüber an, dass die Hoffnung auf Freilassung oder Flucht einen Mann in den Wahnsinn treiben wird. Es ist eher unwahrscheinlich, dass sie wahr wird. Es lohnt sich also nicht zu hoffen oder besser ist es sogar, gar nicht zu hoffen.

Doch Andy ist anderer Meinung als Red. Andy argumentiert in einer leicht kitschigen, aber dennoch bewegenden Formulierung, dass „Hoffnung eine gute Sache ist, vielleicht sogar die Beste. Und gute Dinge sterben nie.“

Er hat mit seiner Aussage über Hoffnung vollkommen recht: Sie ist eine gute Sache. Hoffnung gibt uns Kraft. Hoffnung ist auch die Manifestation unseres Glaubens, dass Gott alles zum Guten führen kann und wird. Aber ist es so einfach?

In einer Welt mit Klimakrise, Kriegen, Krankheiten, großen gesellschaftlichen Veränderungen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Vielem mehr scheint es schwer, Hoffnung zu haben. Es geht schon fast in die gleiche Richtung wie bei Red im Film. „Auf welchem Stern lebt ihr denn?“ Viele Menschen erlebe ich als ernüchtert und von Sorgen geprägt. Hoffnung ist da eher noch eine Gefahr, die nur von der Realität ablenkt. Anstelle der Hoffnung herrscht dann aber etwas anderes: die Angst. Und die macht unfrei und lässt uns nicht weitersehen. Wir werden genau wie Red aus den „Verurteilten“.

Wir werden zu leeren, hohlen Hüllen unserer selbst. Schlimmer noch, wir können sogar andere von der Hoffnung abbringen, wie Red es mit Andy tut. Ohne Hoffnung scheint alles verloren.

„Hoffnung ist eine gefährliche Sache.“ Ja, das ist sie, aber nicht für jeden. Hoffnung ist gefährlich für diejenigen, die Angst und Leid säen. Hoffnung ist gefährlich für die Neinsager, die Aufwiegler und diejenigen, die uns glauben machen wollen, dass die Welt und ihre Bewohner im Grunde nicht gut sind und alles nur noch zum Schlechten läuft.

Der Papst setzt da etwas dagegen: »Spes non confundit«. So hat er sein Schreiben zum Heiligen Jahr 2025 überschrieben – „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.“ Es ist ein Zitat aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer. Im Zeichen der Hoffnung macht der Apostel Paulus der christlichen Gemeinde von Rom Mut. Hoffnung ist die zentrale Botschaft des bevorstehenden Heiligen Jahres, das der Papst nach alter Tradition alle fünfundzwanzig Jahre ausruft. Er greift dieses Thema auf und gibt es uns in die heutige Zeit. Mit dem Weihnachtsfest 2024 beginnt dieses Heilige Jahr.

Da ist es gut, dass der Papst uns die Hoffnung wieder in den Blick nehmen lässt, sogar ein ganzes Jahr lang. Und dass dieses (Heilige) Jahr an Weihnachten beginnt, passt besonders gut! Ist nicht der ganze Weg dieses Kindes und seiner Eltern ein einziger Weg der Hoffnung. Jesus ist die physische, fleischgewordene Verkörperung der Hoffnung.

Wir haben Jesus an unserer Seite! Und deshalb sollten wir auch in den dunkelsten Zeiten die Hoffnung nicht aufgeben. Sie hilft uns durch alle Stürme des Lebens hindurch. „Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen!“ schreibt der Papst. Dem kann ich mich nur anschließen!

Wir wünschen Ihnen und Euch ein hoffnungsvolles, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

## 4. Adventssonntag

L1: Mi 5,1-4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15-16.18-19

L2: Hebr 10,5-10

Ev: Lk 1,39-45

*Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?*

### VIERTER ADVENT

22. Dezember 2024

#### Vierter Advent

Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1.4a

2. Lesung: Hebräer 10,5-10

Evangelium: Lukas 1,39-45



Ildiko Zavrakidis

» In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen. «

### Samstag, 21.12. – Samstag der 3. Adventswoche

#### St. Johannes Rohrbach

16.00 Uhr Segensfeier zur Goldenen Hochzeit  
Concetta und Giuseppe Napolitano

#### Herz Jesu Hassel

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung d. Friedenslichtes von Bethlehem durch die Pfadfinder Hassel mit anschließendem Punsch-Umtrunk

### Sonntag, 22.12. – 4. Adventssonntag

#### Herz Jesu Oberwürzbach

09.00 Uhr Amt für die Pfarrei

16.00 Uhr Weihnachtliches Konzert zum Zuhören, Einstimmen und Mitsingen

#### St. Johannes Rohrbach

10.30 Uhr Amt f. Kathrin u. Willi Paulus u. verst. Angeh. der Familien Paulus und Lambert, Jahrged. f. Rudi Albert  
anschl. spielen die Turmbläser des Musikvereins Rohrbach

#### Herz Jesu Hassel

18.00 Uhr Spätschicht, begleitet v. Markus Bauer an der Orgel

### Montag, 23.12. – Hl. Johannes von Krakau, Priester

25. Dezember 2024

**Weihnachten**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

»» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. ««

**Dienstag, 24.12. – Heiligabend**

**St. Johannes Rohrbach**

**16.00 Uhr Kinderkrippenfeier**

**22.00 Uhr Christmette**

**Herz Jesu Oberwüzbach**

**17.00 Uhr Frühe Christmette**

**mitgest. v. Kirchenchor Herz Jesu Oberwüzbach**

**Mittwoch, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**

**ADVENIAT für die Kirche in Lateinamerika**

**Herz Jesu Hassel**

**10.30 Uhr Hochamt zu Weihnachten für die Pfarrei**

**mitgest. v. Kirchenchor Herz Jesu Hassel**

**St. Johannes Rohrbach**

**18.00 Uhr Weihnachtsvesper**

**Donnerstag, 26.12. – Hl. Stephanus, erster Märtyrer**

**Weltmissionstag der Kinder**

**Herz Jesu Oberwüzbach**

**09.00 Uhr Hochamt**

**mitgest. v. Kirchenchor Herz Jesu Oberwüzbach**

**St. Johannes Rohrbach**

**10.30 Uhr Hochamt, Amt f. Johannes u. Margarethe Klein u.**

**Maria Klein u. Amt f. Anita u. Felix Schwarz,**

**Amt f. Oliver Klein u. Josef Kuberczyk**

**mitg. v. Kirchenchor St. Johannes, Solisten u. Orchester**

**Freitag, 27.12. – Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**

## **Fest der Heiligen Familie**

**L1:** Sir 3,2-6.12-14

**APs:** Ps 128,1-2.3.4-5

**L2:** Kol3,12-21

**Ev:** Lk 2,41-52

*Sie fanden Jesus im Tempel.*

### **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

29. Dezember 2024

#### **Weihnachten**

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Lukas 2,41-52



*Ildiko Zavrakidis*

» Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen. «

#### **Samstag, 28.12. – Unschuldige Kinder**

**Herz Jesu Hassel**

17.00 Uhr Vorabendmesse

**Herz Jesu Oberwürzbach**

18.30 Uhr Vorabendmesse

#### **Sonntag, 29.12. – Fest der heiligen Familie**

**St. Johannes Rohrbach**

10.30 Uhr Amt für die Pfarrei

#### **Montag, 30.12. – 6. Tag der Weihnachtsoktav**

#### **Dienstag, 31.12. – Hl. Silvester I., Papst**

**Herz Jesu Hassel**

18.00 Uhr Jahresabschlussmesse für alle drei Gemeinden mit Eucharistischem Segen

#### **Zur Info:**

Das Pfarrbüro bleibt vom 27.12. bis einschl. 31.12. geschlossen. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet!



**Anno Domini \*2025\***

**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**

1. Januar 2025

**Hochfest der  
Gottesmutter**

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



*Ildiko Zavrakidis*

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «

**Mittwoch, 01.01. – Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr**

**St. Johannes Rohrbach**

**18.00 Uhr Hochamt zum Hochfest der Gottesmutter Maria**

**Donnerstag, 02.01. – Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer**

**Freitag, 03.01. – Heiligster Name Jesu**

**Herz Jesu Oberwürzbach – heute Krankenkommunion**

**St. Johannes Rohrbach**

**17.15 Uhr Eucharistische Anbetung**

**18.00 Uhr Heilige Messe**



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

*Januar*

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

## 2. Sonntag nach Weihnachten

L1: Sir 24,1-2.8-12

APs: Ps 147,12-13.14-15.19-20

L2: Eph 1,3-6.15-18

Ev: Joh 1,1-18

*Das Wort ist Fleisch geworden.*

### ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

5. Januar 2025

#### Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:  
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. «

### Samstag, 04.01. – Samstag der Weihnachtszeit

**St. Johannes Rohrbach**

10.30 Uhr Sakrament der Versöhnung (Beichte)

**Herz Jesu Hassel**

17.00 Uhr Vorabendmesse, 2. Jahrged. f. Josef Gaa

### Sonntag, 05.01. – 2. Sonntag nach Weihnachten

**Herz Jesu Oberwürzbach**

09.00 Uhr Amt

**St. Johannes Rohrbach**

10.30 Uhr Amt für die Pfarrei,  
anschl. Neujahrsempfang im Jugendheim





## ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2025

### Erscheinung des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:  
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

### Montag, 06.01. – Erscheinung des Herrn

St. Johannes Rohrbach

08.15 Uhr Hochfest der Erscheinung des Herrn

### Dienstag, 07.01. – Hl. Valentin, Bischof von Rätien, Hl. Raimund von Penafort, Ordensgründer

St. Johannes Rohrbach

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr 2. St. Amt f. Michael Graf, Amt f. Monika Wind

### Mittwoch, 08.01. – Hl. Severin, Mönch in Norikum

Herz Jesu Hassel

18.00 Uhr Heilige Messe

### Donnerstag, 09.01. – Donnerstag der Weihnachtszeit

St. Johannes Rohrbach – heute Krankenkommunion

08.15 Uhr Wortgottesdienst

### Freitag, 10.01. – Freitag der Weihnachtszeit

St. Johannes Rohrbach – heute Krankenkommunion

Herz Jesu Oberwürzbach

18.00 Uhr Heilige Messe

## **Taufe des Herrn**

**L1:** Jes 42,5a.1-4.6-7

**APs:** Ps 29,1-2.3ac-4.3b u. 9b-10

**L2:** Apg 10,34-38

**Ev:** Lk 3,15-16.21-22

*Als Jesus sich taufen ließ und betete, öffnete sich der Himmel.*

## **Kollekte für Afrikanische Missionen**

### **TAUFE DES HERRN**

12. Januar 2025

#### **Taufe des Herrn**

Lesejahr C

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:

Lukas 3,15-16.21-22



*Ildiko Zavrakidis*

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

## **Samstag, 11.01. – Samstag der Weihnachtszeit**

### **Rohrbach, Parkplatz Gaststätte Zur Rohrbacher Glashütte**

**14.00 Uhr Pfarrei in Bewegung / Treffpunkt zum Walken u. Spazieren**

### **Herz Jesu Hassel**

**17.00 Uhr Vorabendmesse, Dankgottesdienst der Sternsinger für alle drei Gemeinden**

### **Herz Jesu Oberwürzbach**

**18.30 Uhr Vorabendmesse, Amt für die Pfarrei**

## **Sonntag, 12.01. – Taufe des Herrn**

### **St. Johannes Rohrbach**

**10.30 Uhr Amt f. Anna u. Gerhard Beck u. verst. Großeltern**

**14.00 Uhr Taufe des Kindes Henry Emil Herrmann**

## **Montag, 13.01. – Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer**

## **Dienstag, 14.01. – Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis**

### **St. Johannes Rohrbach**

**17.30 Uhr Rosenkranz**

**18.00 Uhr Heilige Messe, Amt f. Anita Schmitt**

## **Mittwoch, 15.01. – Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**

**St. Johannes Rohrbach**

**08.15 Uhr Heilige Messe** f. Anita Schmitt (Marienverein)

---

## **Donnerstag, 16.01. – Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**

---

## **Freitag, 17.01. – Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**

**Herz Jesu Oberwüzbach**

**18.00 Uhr Heilige Messe, 2. Jahrged.** f. Alfons Bubel

---

## ***Info Wochenendgottesdienste 18.01. / 19.01.***

**Samstag, 18. Jan. VAM 17.00 Uhr Herz Jesu Hassel**

**Sonntag, 19. Jan. AMT 09.00 Uhr Herz Jesu Oberwüzbach**  
**AMT 10.30 Uhr St. Johannes Rohrbach**

**Zur Info:**

**der nächste Pfarrbrief ist gültig v. 18.01. bis 07.02.**

---

---

### ***Nachrichten aus der Pfarrei***

---

In der Pfarrei Hl. Martin gibt es auch im Jahr **2025** einen **Neujahrsempfang.**



Am **Sonntag, 5. Januar**, laden wir nach dem Gottesdienst, ca. 11.30 Uhr ins **Jugendheim St. Johannes** ein. Neue Informationen und gute Gespräche gibt es an diesem Morgen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam auf das Neue Jahr anstoßen.



## Wofür wir Danke sagen:

Kollekte u. Spende f. d. Kirchendach St. Johannes:	683,98 €
Spende für Heizkosten St. Johannes:	1.000,00 €
Kollekte u. Spende für die Sanierungs- u. Heizugsarbeiten Herz Jesu Hassel:	320,00 €
Spende f.d. Sanierung d. Unterker. Herz Jesu Oberwürzbach:	40,00 €
Spende für Kita St. Johannes, Außengelände:	40,00 €
Spende für die Sozialkasse:	80,00 €



## Information zu den Tafterminen



In unserer Pfarrei Heiliger Martin gibt es feste **Taftermine**,  
jeweils das **2. Wochenende im Monat**.

Die Familie, die das erste Kind zur Taufe anmeldet, bestimmt jeweils den Ort und die Uhrzeit.

Die Taftermine im **April 2025** liegen nicht auf dem 2. Wochenende sondern ausnahmsweise auf dem **1. Wochenende (05. und 06.04.25)**.



## Freude und Leid in unserer Pfarrei

(20.11.2024 – 11.12.2024)

### Mit den Angehörigen trauern wir um:



#### Aus Rohrbach

Hermann Baus  
Michael Graf  
Roswitha Kohl

#### Aus Hassel

Silvia Menzner  
Ursula Schmelzer  
Marianne Schwerdt

#### Aus Oberwürzbach

Urban Markenstein  
Edith Schmitt

**Bei Gott allein, kommt meine Seele zur Ruhe.**

Psalm 62,2

# Sternsingeraktion 2025



Die Sternsingeraktion im kommenden Jahr findet wie folgt statt:

## ROHRBACH UND HASSEL:

Besuch der Sternsinger **NUR** mit Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 51246)

Rohrbach: Samstag, 04. Januar, Anmeldung bis Donnerstag, **02.01.25**

Hassel: Samstag, 11. Januar, Anmeldung bis Donnerstag, **09.01.25!**

Außerdem werden die „Segenstütchen“ wie in den letzten drei Jahren wieder in alle Haushalte verteilt.

## ***Kleideranprobe:***

Freitag, 03. Januar, 16 Uhr Jugendheim Rohrbach (Jugendheimstr. 20)

Freitag, 10. Januar, 16 Uhr Jugendheim Hassel (Blumenstr. 7)

## OBERWÜRZBACH:

Die Sternsinger ziehen wie gewohnt von Haus zu Haus durch die Straßen der Gemeinde.

## ***Treffen:***

Sonntag, 05. Januar, 9.30 Uhr Schwesternhaus (Hauptstraße)

Die Aktion steht unter dem Motto:

„ERHEBT EURE STIMME! – STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE“

Für diese „größte Aktion von Kindern für Kinder“ suchen wir tatkräftige Unterstützung sowohl von Kindern und Jugendlichen, wie auch Erwachsenen.

Über „Werbung“ für diese Aktion würden wir uns sehr freuen.

**20\*C+M+B+25**

„Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“

Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche  
Adventszeit!

Gemeindereferentin Ch. Weberbauer







## **Stellenausschreibung**

### **Leitung für die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (m/w/d)**

Ab 01.05.2025 - Vollzeit (39 Std.) - unbefristet – Dienort: St. Ingbert - grundsätzlich teilbar

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz e.V. (kurz: KEB Saarpfalz) ist staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung im Saarland. Auf Basis des Saarländischen Weiterbildungsförderungsgesetzes führt sie jährlich ein inhaltlich breit aufgestelltes Bildungsprogramm durch und eröffnet damit viele Chancen für lebenslanges Lernen.

Für die Geschäftsstelle der KEB Saarpfalz in St. Ingbert sucht die Diözese Speyer eine Leitung, die das Programm der KEB Saarpfalz fortführt und mit kreativen Ideen weiterentwickelt. Dabei haben Sie die Möglichkeit, in einem offenen Arbeitsfeld das Angebot der KEB Saarpfalz aktiv zu gestalten.

#### **Aufgaben**

Sie verantworten das Gesamtprogramm der KEB Saarpfalz und gewährleisten seine Durchführung. Dabei planen Sie bedarfsorientiert auf Basis der gesetzlichen Grundlagen und setzen inhaltliche Schwerpunkte.

Sie leiten die Geschäftsstelle, übernehmen die Geschäftsführung des Vereins und sind bereit für den Vereinsvorsitz zu kandidieren.

Sie vertreten die KEB Saarpfalz im Bistum Speyer und im saarländischen Dachverband in der Öffentlichkeit sowie gegenüber staatlichen Stellen.

Sie arbeiten vertrauensvoll mit den Pfarreien des Dekanats Saarpfalz und zahlreichen weiteren kirchlichen und nichtkirchlichen Kooperationspartnern sowie mit ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten zusammen.

Sie engagieren sich innerhalb des Bistums als Mitglied des Gesamtteams der Katholischen Erwachsenenbildung.

Sie verantworten die Öffentlichkeitsarbeit zum Bildungsangebot der KEB Saarpfalz.



## Profil

Erfolgreich abgeschlossenes sozial- oder geisteswissenschaftliches Studium (z.B. Erziehungswissenschaften, Theologie, Bildungsmanagement, Soziologie, ...) und idealerweise Erfahrung in der Erwachsenenbildung

Ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, Kreativität und eine zielorientierte Arbeitsweise

Teamfähigkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen auf vielen verschiedenen Ebenen

Erfahrung in den Bereichen Haushalt und Finanzen sowie Öffentlichkeitsarbeit und soziale Medien von Vorteil

Flexibilität und die Bereitschaft, Abend- und Wochenendveranstaltungen zu begleiten

Führerschein der Klasse B und ein eigenes Fahrzeug

Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche und den Präventionsgrundsätzen im Bistum Speyer

Die **Vergütung** erfolgt nach kirchlichem Arbeitsvertragsrecht in Anlehnung an TVöD/VKA (EG 10-14 je nach Qualifikation) in der gültigen Fassung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen** (idealerweise Lebenslauf, Anschreiben und Zeugnisse in einem PDF).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an [bewerbung@bistum-speyer.de](mailto:bewerbung@bistum-speyer.de)

**Bewerbungsfrist: 15.01.2025**

Sie haben noch Fragen zur Position?

Für **fachliche Fragen** wenden Sie sich gerne an den Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung und Hochschulen: Herrn Ingo Faus Tel. 06232 102-181 Mail: [ingo.faus@bistum-speyer.de](mailto:ingo.faus@bistum-speyer.de)

Für **Fragen zum Bewerbungsprozess** wenden Sie sich gerne an: Frau Hannah Riffel Tel.: 06232 102-154 Mail: [hannah.riffel@bistum-speyer.de](mailto:hannah.riffel@bistum-speyer.de)

# WURZELN unseres Glaubens



## Chanukka

Das jüdische Chanukka-Fest wird oft mit dem christlichen Weihnachtsfest verglichen. Der Grund dafür ist keine inhaltliche Überschneidung, sondern liegt daran, dass Chanukka im November oder Dezember gefeiert wird und ein Lichterfest ist. An jedem Tag des achttägigen Festes wird eine Kerze am achtarmigen Chanukkia-Leuchter entzündet (ein neuntes Licht des Leuchters ist ein sog. Dienerlicht). Der achtarmige Leuchter spannt den Bogen zum historischen Ursprung des Festes: Chanukka (deutsch: Einwei-

hung) erinnert an die Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem 164 v. Chr. Diese Wiedereinweihung war notwendig geworden, da die hellenistischen Herrscher den Tempel durch einen Zeus-Altar entweiht hatten. Möglich geworden war sie durch den Sieg der Juden im Makkabäeraufstand gegen die Seleukiden, von dem das erste Makkabäerbuch berichtet. Dabei sollte die Menora (der siebenarmige Leuchter) nie mehr im Tempel erlöschen. Jedoch war durch die Kämpfe nur noch ein

Krug geweihtes Öl vorhanden. Das eigentlich nur für einen Tag reichte. Durch ein Wunder habe das Licht jedoch acht Tage gebrannt, bis neues geweihtes Öl hergestellt worden war. Heute ist Chanukka ein ausgelassenes Fest, bei dem vor allem auch die Kinder beschenkt werden.



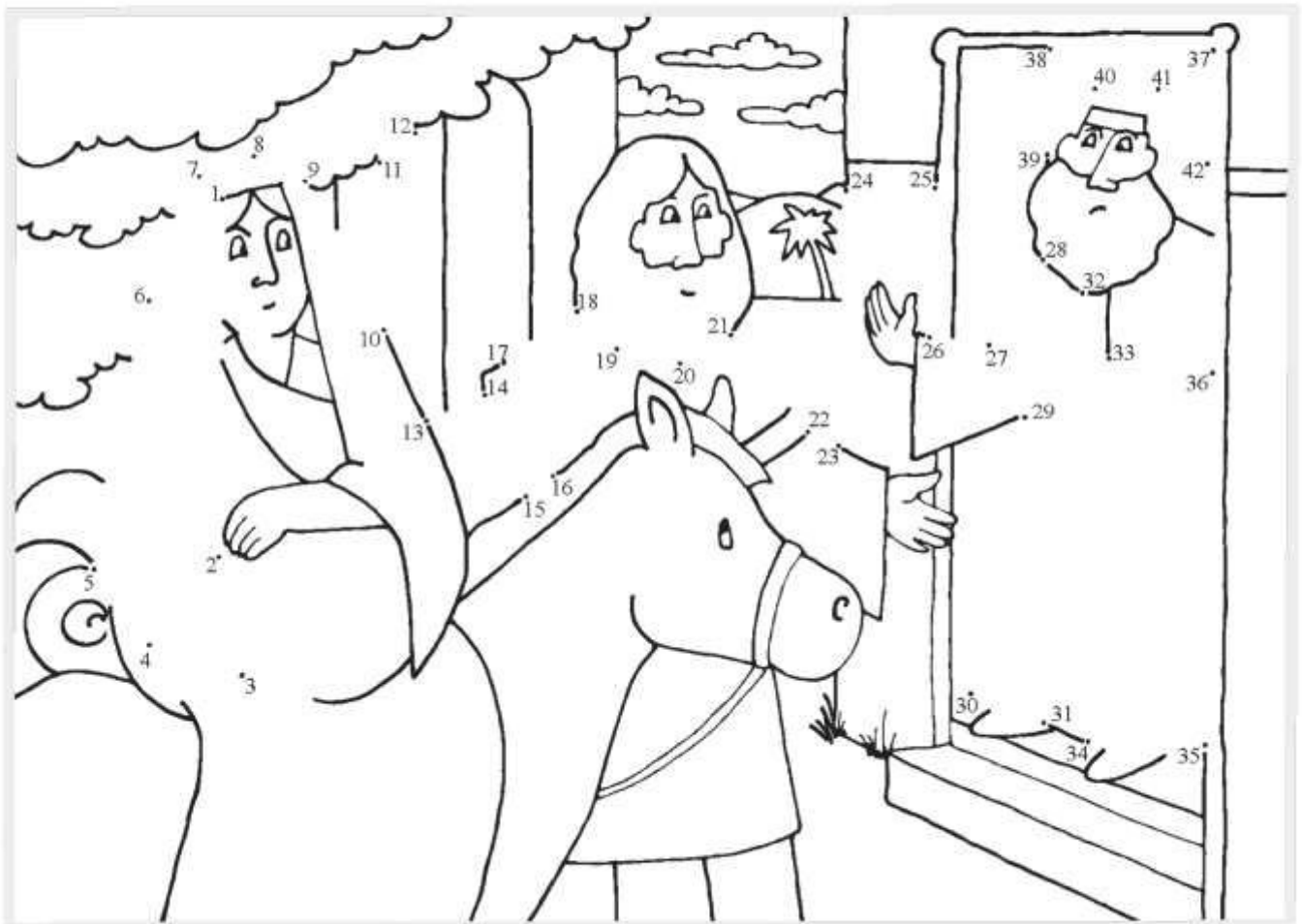
Foto: KNA-Bild



# Kikeriki

Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwangere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die

kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.



Der nächste Pfarrbrief erscheint am:

**18. Januar 2025**

Redaktionsschluss :

**Mittwoch 08. Januar**

††††††††††††††††



**Zentrales Pfarrbüro Hl. Martin Rohrbach**  
**für die Gemeinden in Rohrbach, Hassel und Oberwürzbach**

*Obere Kaiserstr. 164, 66386 St. Ingbert- Rohrbach*

*Telefon: 0 68 94 / 5 12 46, Telefax: 0 68 94 / 58 19 60*

*e-mail: [Pfarramt.IGB.HL-Martin@bistum-speyer.de](mailto:Pfarramt.IGB.HL-Martin@bistum-speyer.de)*

*Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr / Do 14.00– 17.00 Uhr*

**Pastoralteam:**

*Pfarrer Alexander Klein: 06894 / 5 12 46 (Pfarrbüro)*

*Diensthandy- Nr. 0151 / 14879764*

*Gemeindereferentin Christine Weberbauer: 06894 / 5 12 46 (Pfarrbüro)*

**Unsere Kitas**

*Kath. Kindertagesstätte St. Johannes, Jugendheimstraße 18 A, St. Ingbert-  
Rohrbach, Telefon: 0 68 94 / 56 06*

*Kath. Kindertagesstätte Herz-Jesu, Luisenstr. 18, St. Ingbert-Hassel  
Telefon: 0 68 94 / 5 28 50*

**Unsere Büchereien**

*Pfarrbücherei Rohrbach im Jugendheim, Jugendheimstr.20, St. Ingbert-  
Rohrbach, Öffnungszeiten: Montag: 16.00 - 17.30 Uhr*

*Katholische öffentliche Bücherei, Hauptstr. 96, St. Ingbert-Oberwürzbach  
Öffnungszeiten: Mittwoch: 09.30 - 11.00 Uhr  
Freitag: 16.00 - 18.30 Uhr*

**Spendenkonto der Pfarrei Hl. Martin St. Ingbert-Rohrbach**

*Kirchengem. Hl. Martin: KSK Saarpfalz IBAN: DE94 5945 0010 1030 0686 94*

*Wir bitten um Vermerk, für welchen Zweck Ihre Spende verwendet werden soll.  
Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ auch Ihre Anschrift zwecks  
Zusendung einer Spendenquittung an. Vielen Dank.*

*Für Hassel und Rohrbach können Sie den Pfarrbrief im Pfarrbüro bestellen.*

*Jahresabo: 7,20 €*

